

Kunst-am-Bau-Wettbewerb für das Friedrich-Rückert Gymnasium

Im Rahmen des Bauvorhabens am Friedrich-Rückert-Gymnasiums und des Weiterbildungskollegs (Abendgymnasium) in Rath lobt die Kunstkommission der Stadt Düsseldorf einen Kunst-am-Bau-Wettbewerb aus. Die Baumaßnahme umfasst neben dem Umbau und der Sanierung des Gebäudebestandes auch die Errichtung eines Erweiterungsanbaus für die naturwissenschaftlichen Bereiche und den Anbau eines weiteren Sportfeldes an die vorhandene Dreifach-Sporthalle. Das Friedrich-Rückert-Gymnasium wurde 1973 im Stil des Brutalismus errichtet.

Der Wettbewerb wird bundesweit ausgelobt und als geladener, einphasiger Kunst-am-Bau-Wettbewerb mit vorgeschalteter, offener Präqualifikation durchgeführt. Ziel des Wettbewerbs ist es, für den Standort einen signifikanten künstlerischen Beitrag zu entwerfen, der dem Ort im Zusammenwirken mit der Architektur und der Funktion einen unverwechselbaren Ausdruck verleiht. Die künstlerische Konzeption ist freigestellt.

Künstler*innen bzw. Künstler*innengruppen können sich bis zum 21. August 2020 für die Teilnahme an dem Wettbewerb bewerben. Es ist beabsichtigt 4-6 Teilnehmer*innen aus den eingegangenen Bewerbungen auszuwählen. Der Wettbewerb selbst ist anonym. Für die Realisierung des Kunstwerkes stehen max.150.000 EUR brutto zur Verfügung. Die Künstler*innen bzw. Künstler erhalten ein Teilnehmehonorar in Höhe von 2.000 Euro brutto.

Folgende Leistungen sind zur Präqualifikation einzureichen:

1. Ein Nachweis über die Professionalität (Formblatt) mit einem Lebenslauf, einem Ausstellungsnachweis (mind. 3 Ausstellungen eigener Kunstwerke an einem öffentlichen Ort) und/oder durch mindestens 2 bis maximal 3 realisierte Kunstprojekte und/oder den Nachweis über ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Kunst.
2. Als Nachweis über realisierte Kunst am Bau-Projekte oder Kunst im öffentlichen Raum sind je Projekt ein Blatt im Format von max. DIN A3 oder entsprechende Publikationen einzureichen.
3. Für Berufsanfänger*innen, die nicht über die geforderten Referenzleistungen verfügen, besteht die Möglichkeit, eine Bewerbung mit Angaben zur künstlerischen Tätigkeit und zur Motivation für die Aufgabe einzureichen (max. 1 DIN A4 Seite, Arial 12 pt).

Der Nachweis der Professionalität kann entfallen, falls eine geprüfte Eintragung im Künstlerpool der Kunstkommission Düsseldorf vorliegt. Die Eintragung ist über die Homepage <https://www.kunstkommission-duesseldorf.de> möglich.

Auswahl der Teilnehmer*innen ist für den 09. September 2020 geplant, ein Rückfragenkolloquium soll am 28. September 2020 stattfinden. Die Frist für die Abgabe der Entwürfe endet am 15. Januar 2021. Das Preisgericht wird im Frühjahr 2021 tagen.

Die Koordination und Durchführung erfolgt durch die Geschäftsstelle der Kunstkommission Düsseldorf unter kunstkommission@duesseldorf.de.

Ab dem 22. Juni 2020 können alle notwendigen Formblätter und Unterlagen zum Wettbewerb abgerufen werden unter: <https://www.kunstkommission-duesseldorf.de>.